

LIVING &

style

GEWINNEN SIE  
ein zweitägiges  
Genuss-Package  
Refugium  
Lindenwirt

HERBERT MANGSTL

Ein Baldhamer  
kämpft in  
Neukeferloh  
gegen Spionage

HERMANN VODERMAIR

Himmel und Hölle

# Sternthaler.

Wir inszenieren  
märchenhafte Küchen.



Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit  
und einen guten Rutsch ins Jahr 2014!

Wie auch immer Sie leben: Sie leben einzigartig,  
leidenschaftlich und anspruchsvoll. Wie unsere  
individuellen, ganzheitlichen Wohnkonzepte.  
Denn erst mit allen Sinnen genießen zu können,  
macht das Leben warm und freundlich.

**3er**  
Küchen

DreierKüchen | Hans-Pinsel-Str. 1 / Ecke Wasserburger Landstr.  
85540 München/Haar | Telefon: 089 / 456 038 0 | [www.3er.de](http://www.3er.de)



## Dösen im Schneidersitz

„Achtsamkeit“ kann äußerst nützlich sein, wenn man darunter ganz klassisch Aufmerksamkeit versteht. Sicher aber nicht, wenn man sich unter dem „Modewort des Jahres 2013“ egoistische Entschleunigung im Sinne von Sekten-Esoterik vorstellt. Viele Leute propagieren leider dieser Tage, „Achtsamkeit“ als trancehaftes Abdriften ins Reich der Träume, Dösen im Schneidersitz, Mantra-Gemurmel im Dunstkreis schwelender Räucherkerzen, das Hören auf den eigenen Zeh, den Unterkiefer oder ein Ohrläppchen. Im Zen meint „Achtsamkeit“ Meditation und damit den Weg zur inneren Stimme, zum Zentrum des Bewusstseins, zum Kern des eigenen Wesens oder wie immer man es nennen will. Selbst Weihnachten kann also Meditation sein, denn Meditation bedeutet nicht unbedingt Sitzen in der Lotusposition oder ich-bezogenes Treppensteigen. Es geht um das bewusste Wahrnehmen seiner selbst, aber – und das wird dabei, nicht nur in diesen vorweihnachtlichen Tagen gerne ausgeblendet – auch um das Wahrnehmen der Mitmenschen und um den angemessenen Umgang mit eben diesen. „Achtsamkeit“ kann und sollte meiner Meinung nach ein freundliches „Danke“ sein, ein kurzes Lächeln, eine Hand zum Gruß oder ein „Guten Morgen“. Denn es sind doch gerade die kleinen Gesten, die eine große Wirkung

entfalten – vor allem dann, wenn man auf sie verzichtet. Dann allerdings im negativen Sinne. Für Buddha war Meditation die Kunst der wachen und geduldigen Selbstbeobachtung. Seine Arbeit bestand darin, seine Schüler aus ihren Tagträumen aufzuwecken und ihr Bewusstsein durch Selbsterkenntnis zu schärfen. Unter Bewusstsein verstand er etwas ganz Einfaches: Tue niemandem etwas an, was du von anderen nicht erdulden möchtest. Oder wie es meine Mutter gerne formuliert: „Wat du nisch willst wat man dir tu, dat füg auch keinem anderen zu.“

Egal wie: Buddha motivierte seine Schüler dazu, die Verantwortung für sich selbst zu übernehmen und sie nicht auf andere Leute oder die Umstände abzuwälzen. Es geht also auch ohne übersinnliche Kräfte.

Unter diesem Aspekt kann auch die derzeit viel beschworene „Achtsamkeit“ durchaus interessant sein. Denn wer sich selbst beobachtet – seinen Körper, seine Gedanken, seine Gefühle – wird dabei immer mehr über sich selbst erfahren. Und nur wer seine innere Welt kennt, kann die äußere Welt klarer und vorurteilsfreier wahrnehmen. Dass das Innere und das Äußere eine Einheit bilden, gehört zu den wichtigsten Erfahrungen in der Meditation.

Kurzum: Meditation, für mich ist das die Arbeit an sich selbst. Und wer die Technik der Selbstbeobachtung beherrscht, braucht keinen Psychoanalytiker, um sich besser kennen zu lernen. In dieser total veränderten energetischen Situation eröffnen sich überraschende Lösungsmöglichkeiten. Die Passivität des Opfers verwandelt sich in die Dynamik des Problemlösers. In diesem Sinne: Bleiben Sie neugierig!

Ich wünsche Ihnen – wie auch immer Sie feiern – ein wunderschönes und besinnliches Weihnachtsfest und nur das Beste für das neue Jahr.

Herzlichst Ihr

Markus Bistrick

Die  
nächste Ausgabe  
erscheint Ende  
Februar 2014

### IMPRESSUM

Verlag Medienbüro Bistrick, Bgm.-Georg-Hiltmair-Straße 10, 85630 Grasbrunn/München, Telefon (089) 43 74 89 79, Telefax (089) 43 98 72 33, info@medienbuero-bistrick.de

Herausgeber/Chefredaktion Markus Bistrick Anzeigen Katrin Mahncke Mitarbeiter dieser Ausgabe Franz Eder, Sigmund Gottlieb, Jochen Hoepner, Georg Reitsberger

Art Direktion Josef Straßer Fotos Dominik München, fotolia Schlussredaktion Reinhard Müller Erscheinungsweise 4 x jährlich Auflage 15.000

Verteilung An alle erreichbaren Haushalte der Gemeinden Grasbrunn und Vaterstetten Zustellung Medienbüro Bistrick, Telefon (089) 43 74 89 79

Es gelten die Anzeigenpreisliste 01/2013 sowie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos keine Gewähr. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet und Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-Rom, DVD-Rom etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlags. Die (redaktionell) werbenden Unternehmen tragen alleine die Verantwortung für den Inhalt und die rechtliche Zulässigkeit der für die Insertion zur Verfügung gestellten Text- und Bildunterlagen sowie der zugelierten Werbemittel. Der Inserent stellt den Verlag im Rahmen seines Anzeigenauftrags von allen Ansprüchen Dritter frei, die wegen der Verletzung gesetzlicher Bestimmungen entstehen können. Ferner wird der Verlag von den Kosten zur notwendigen Rechtsverteidigung freigestellt. Der Herausgeber haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Texte haben werblichen Inhalt.



Seit 40 Jahren: Schönheit von Kopf bis Fuß

## Das Spiegelbild der Seele

Kein anderes Organ ist so bedeutsam wie die Haut. Sie spricht zu uns und den anderen. Sie errötet vor Scham, Wut oder Freude, sie schwitzt, wird bleich oder rot. Die Haut ist es auch, die uns attraktiv macht – oder nicht. Denn die Haut erzählt auch von inneren Nöten, Krankheiten oder unserem Lebenswandel.

Für Christina Klinkow ist die richtige Behandlung der Haut eine stetige Herausforderung. Seit 40 Jahren leitet sie das Kosmetikstudio „Christina“ in Poing. Kompetente Fachausbildungen verbunden mit jahrzehntelanger, praktischer Erfahrung und ständige Weiterbildung für neue Behandlungsmethoden geben Ihnen die Sicherheit für Ihre Hautanalyse und die richtige Anti-Aging Pflegeantwort. Hierzu gehören z.B. auch Mikrodermabrasion, Meso-Lifting und Fruchtsäurebehandlungen. Über die üblichen Kosmetikbehandlungen für Hand, Fuß und Körper hinaus, bekommen Sie im „Christina“ unter anderem auch Long Time Liner, Wimpernextensions u.v.m.

Hochwertige Produkte – etwa von Valmont, Cosnobell, Eva Garden, Reviderm, Sharú oder Convention Cosmetics sind für Christina Klinkow mindestens so selbstverständlich wie eine entspannte Atmosphäre, individuelle Beratung und flexible Termine. Seit kurzem wird sie dabei von Ihrer Tochter Ruth tatkräftig unterstützt. Denn professionelle Kosmetik ist mehr und mehr gefragt und Christina Klinkow ist inzwischen weit über Poing hinaus eine feste Institution. Deshalb haben wir sie anlässlich ihres 40-jährigen Jubiläums besucht und waren auf Anhieb begeistert.



### CHRISTINA – DAS KOSMETIKSTUDIO

Neufarner Straße 1, 85586 Poing

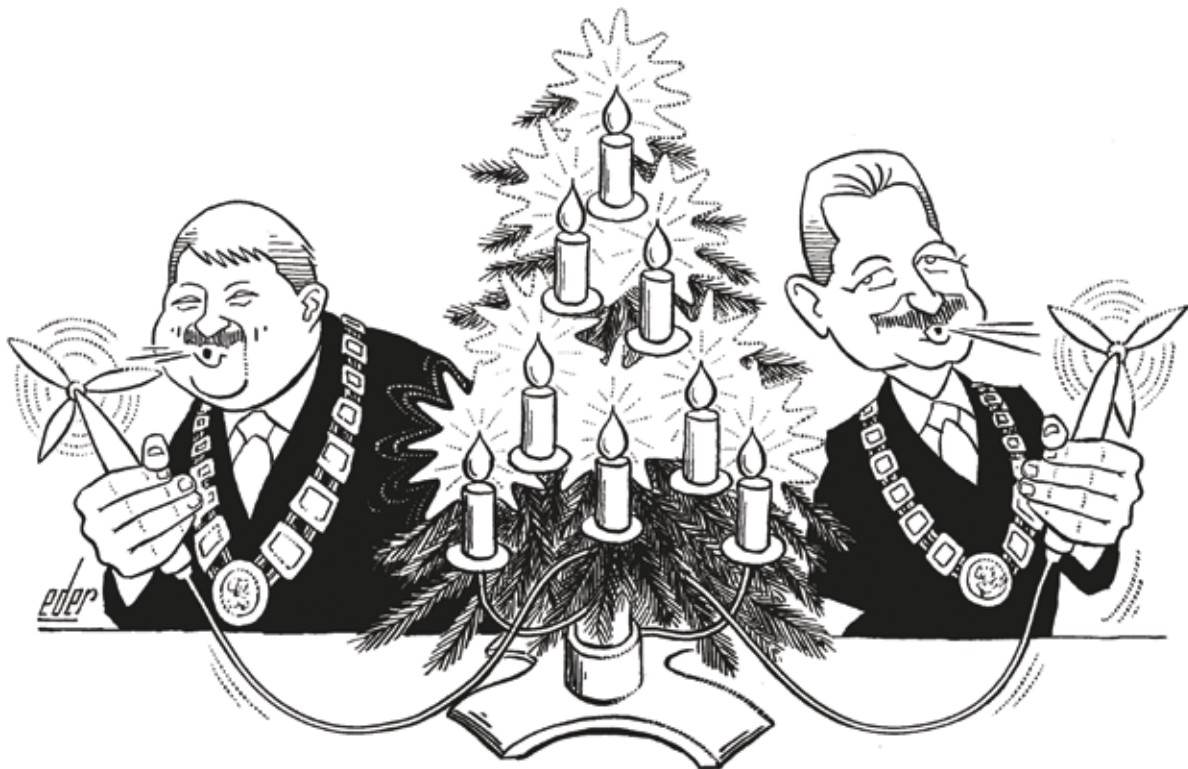
Telefon (08121) 81326

info@ck-cosmeticstudio.de

www.ck-cosmeticstudio.de

Geöffnet von Mo-Fr: 9-18.30 Uhr  
(Termine nach Vereinbarung)

### ANSICHTEN VON FRANZ EDER AUS NEUKEFERLOH.\*



#### ALTERNATIVE ENERGIE

Weihnachtsvorschlag für Vaterstetten und Grasbrunn

\*exklusiv für LIVING&style

## Neuer Service für Leseratten

Alles ist in Bewegung, die Wirtschaft, die Politik, die Menschen, die Welt. Und wir? Liegen abends im Bett, wie immer mit einem Buch. Doch das Buch ist nicht mehr aus Papier. Dabei ist Papier angeblich geduldig. Von wegen: Seit Jahren wird es nach und nach durch elektronische Speichermedien abgelöst. Und Buchläden sind längst nicht mehr das Nadelöhr, durch das jedes Buch muss, um den Leser zu erreichen. Auch Geschwindigkeit ist kein Alleinstellungsmerkmal mehr. Warum es bei Manuela Harm vom Buchladen in Vaterstetten trotzdem läuft, liegt an vielen Faktoren. Der wichtigste: Service. Denn wer besser sein will, braucht tolle Mitarbeiter, die freundlich, aufmerksam und kompetent auf die Kunden eingehen. „Wir beraten und helfen Eltern, die sich für die Geburtstagsparty ihres Kindes einen Bücherkorb wünschen“, sagt Manuela Harm. Das ist nur ein Beispiel von vielen. Ein anderes ist das Büchermobil. Auf Wunsch bringt Ihnen der Buchladen die bestellten Bücher immer montags oder donnerstags (ab 18 Uhr) kostenlos nach Hause, wenn Sie in Vaterstetten, Baldham, Neukeferloh oder Grasbrunn wohnen. Aber natürlich sind auch eBooks



für Manuela Harm zunehmend ein Thema. Zum Testen hat sie in ihrem Buchladen verschiedene Lesegeräte, so dass Sie sich das für Ihre Bedürfnisse passende raussuchen können. Und wenn Sie sich entschieden haben, hilft Ihnen das Buchladen-Team beim Einrichten und beim Download Ihrer Bücher ([www.ebook.buchladen-vaterstetten.de](http://www.ebook.buchladen-vaterstetten.de)). Wenn Sie sich für eBooks interessieren, bietet Ihnen der Buchladen umfassende und kompetente Beratung – immer samstags von 12 bis 13 Uhr. Wir finden es durchaus eine Meldung wert, dass es auch in Online-Zeiten noch Menschen gibt, die sich Zeit nehmen und nicht einfach einen Prospekt überreichen.



Weitere Informationen und Beratung:  
**BUCHLADEN VATERSTETTEN**  
 Schwalbenstraße 4 . 85591 Vaterstetten  
 Telefon (08106) 53 67  
[www.buchladen-vaterstetten.de](http://www.buchladen-vaterstetten.de)  
 Geöffnet:  
 Mo. - Fr. 9-18 Uhr . Sa. 9-13 Uhr

Kaufpreis in Euro, für den das ehemalige Vaterstettener Mehrgenerationhaus in der Zugspitzstraße angeboten wird **930.000**

Anteil der Deutschen, die sich auf Weihnachten freuen in Prozent **81**

Anteil der Deutschen, die zwischen 200 und 500 Euro für

Geschenke ausgeben in Prozent **29**

Anteil der Deutschen, die finden, dass Weihnachten zu kommerziell

geworden ist in Prozent **81**

Anzahl der Schokoweihnachtsmänner, die im vergangenen Jahr in Deutschland produziert wurden in Millionen **140**

**ART & CAFE**  
 GENUSS & EMOTION



SÜSSE,  
 HEISSE & PIKANTE  
 GAUMENFREUDEN

Baldham, Karl-Böhm-Str. 95  
[WWW.ART-UND-DECO.COM](http://WWW.ART-UND-DECO.COM)  
 Tel.: 08106-3053522

## Vitamin D: Tipp gegen die Grippe-Epidemie

Winterzeit ist Grippezeit. Das liegt auch daran, dass sich die Viren am besten bei 50% Luftfeuchtigkeit vermehren – Rahmenbedingungen, die sie besonders in winterlich geheizten Räumen vorfinden. Ein Impfung bietet Schutz, doch hilft auch ein ausreichender Vitamin-D-Spiegel im Blut, wie norwegische Wissenschaftler nachweisen konnten.

In ihrer Studie zeigen sie, dass mit abnehmender Sonnen-Exposition – und damit geringerer Vitamin-D-Versorgung – Infektions- und Sterberaten bei Grippe-Epidemien steigen.

Hier kann eine maßvolle Besonnung im Solarium vorbeugend wirken. Denn Solarien regen die Vitamin-D-Produktion über die Haut ebenso an wie natürliches Sonnenlicht.

„Vitamin D stärkt nachweislich das Immunsystem. Maßvolles Sonnenbaden regt die Produktion von Vitamin D an. Besonders in den Wintermonaten, wenn die Sonne zu tief für die natürliche Vitamin D-Synthese steht, können Besuche im Solarium sinnvoll sein, um sich gegen Grippeviren zu schützen“, erläutert Cornelia Robatscher von der Sonneninsel Waldtrudering. Der Vaterstettenerin liegt an verantwortungsvollem und gesundem Sonnen, professioneller Beratung und hohe Qualitätsstandards.

### Sonneninsel Waldtrudering

Wasserburger Landstr. 55, 81827 München  
 Tel (089) 43 90 90 58  
[info@sonneninsel-waldtrudering.de](mailto:info@sonneninsel-waldtrudering.de)



# Lauschangriff

Was können wir noch glauben? Wem können wir noch glauben? In NSA Zeiten liegt die Antwort nahe: nichts und niemandem. Und doch wissen wir, dass wir ohne zu glauben, ohne zu vertrauen, nicht überleben können. Doch Vertrauen ist nicht einfach so da, sondern das Ergebnis harter Arbeit über viele Jahre. Vertrauen zu zerstören geht deutlich schneller – etwa mit einem Seitensprung oder eben mit einem handfesten Abhörskandal. Kurzum: Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser. Als Gesellschafter der Firma EMshield sorgt der Baldhamer Herbert Mangstl für Abhörschutz und abhörsichere Räume. Seine Kunden lesen sich wie das Who is Who internationaler Unternehmen (u.a. MAN, ThyssenKrupp) und Regierungen, auch wenn wir Namen an dieser Stelle natürlich nur bedingt verraten dürfen. Nur so viel: Einst war es die Firma Siemens, die mit einer simplen Kupfertapete den Grundstein für eine weltumspannende Erfolgsgeschichte legte. LIVING&style hat sich mit dem 50-jährigen Maschinenbauer im Grasbrunner Technopark, dem Sitz der Firma, verabredet und ein unerwartet offenes Gespräch geführt.



FESTLICHE FLORISTIK ZUR  
WEIHNACHTSZEIT

Baldham, Karl-Böhm-Str. 95  
WWW.ART-UND-DECO.COM  
Tel.: 08106-3053522

TEXT MARKUS BISTRICK FOTOS DOMINIK MÜNICH

## Herr Mangstl, die Enthüllungen von Edward Snowden haben unser Vertrauen erschüttert. Wie sehr hat es Sie überrascht, dass das Handy von Bundeskanzlerin Merkel ausspioniert wurde?

**Herbert Mangstl:** Das war jedem Experten seit Jahren klar. Wie das technisch funktioniert, wurde übrigens bereits im Jahr 2000 auf der Messe „Security“ in Essen der breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Und ganz ehrlich: Wenn es die Möglichkeit gibt Mobiltelefone abzuhören, warum sollte Spionage dann vor unserer Bundeskanzlerin halt machen? Das ist die erste Frau im Staat und von daher auch das erste Ziel von Spionage. Vor dem Hintergrund meiner langjährigen Erfahrung kann ich bei der aktuellen Diskussion nur schmunzeln.

## Die technischen Möglichkeiten verändern sich fast täglich und Sie müssen immer einen Schritt weiter sein. Das stelle ich mir äußerst anstrengend vor.

Das ist richtig. Aber Sie dürfen nicht vergessen, dass die Technik auch Grenzen hat – insbesondere was das Abhören anbelangt. Denn das funktioniert schlicht und ergreifend nur in einem gewissen Frequenzbereich. Wanzen beispielsweise müssen sehr klein sein und dadurch können sie naturgemäß mit keinem großen Sender ausgestattet werden. Und das Schöne dabei ist, dass unser Sicherheitssystem den relevanten Frequenzbereich schon immer erschlagen hat und dies auch weiterhin tun wird. Denn rein physikalisch wird sich das nicht ändern lassen. Auch nicht bei neuer Technik wie GSM Wanzen.

## Dazu kommen wir später noch, aber Sie sprechen von Ihrem „Sicherheitssystem“. Können Sie etwas

## konkreter werden? Was genau ist das und welche Möglichkeiten des Lauschangriffes gibt es?

Natürlich kann ich an dieser Stelle aus verständlichen Gründen nicht ins Detail gehen, aber wir arbeiten bei der elektromagnetischen Abschirmung unter anderem mit einer Kupfertapete. Die hat 1998 Siemens entwickelt, wusste aber nichts damit anzufangen. Ein technischer Lauschangriff beginnt aber grundsätzlich schon visuell beim professionellen Lippenlesen und endet noch lange nicht bei manipulierten Bewegungsmeldern, Telefonanlagen oder dem sogenannten Tastaturlogger „Keyghost“.

## Ist es eigentlich wirklich so, wie es immer wieder heißt, dass sich bei jedem – auch privaten – Telefonat, sofort ein „Band“ einschaltet, wenn gewisse Worte fallen?

Davon können Sie ausgehen. Bei den Nachrichtendiensten laufen wirklich Bänder mit, wenn Sie zum Beispiel das Worte „Bombe“ sagen – auch bei einem Telefonat mit Ihrer Oma. Aber das ist nicht unbedingt unser Thema bei EMshield, weil das erwiesenermaßen auch nicht wirklich sicherheitsrelevant ist.

## Was ist denn Ihr Hauptthema? Politik, Wirtschaft?

Das hat sich verändert. Anfangs waren unsere Kunden fast ausschließlich Behörden, denn in diesem Bereich gibt es seit Jahrzehnten in Deutschland Richtlinien. Wenn es sich um sensible Daten, handelt gibt es vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), bzw. vom Bundeswirtschaftsministerium genaue Richtlinien, an die sich Behörden halten müssen. Ein Beispiel: Die Bundesimmobilienanstalt hat ein Rechenzentrum



**Herbert Mangstl** wohnt seit seiner Geburt in Baldham. Seit 2011 verantwortet der gelernte Maschinenbauer als Gesellschafter bei der Firma EMshield im Grasbrunner Technopark das Thema Sales und Marketing. Davor war er lange Jahre im Bereich Bankensicherheit tätig. Herbert Mangstl ist verheiratet und hat zwei erwachsene Töchter.

und auf diesen Rechnern laufen sensible Daten auf. Dafür wird per Vorschrift ein abstrahsicherer Raum benötigt. Der ist genau definiert und daran muss man sich dann halten. Und das war eigentlich auch der Startpunkt unserer Firma, weil wir sämtliche Behörden – die mit sensiblen Daten hantieren – wie das Auswärtige Amt, alle deutschen Botschaften, die Europäische Kommission sowie den Rat der Europäischen Union, aber auch die Bundeswehr erfolgreich mit Sicherheitstechnik versorgt haben. Da kommen wir her.

### Wann war das, über welchen Zeitraum sprechen wir hier?

Wir haben zum Beispiel im Jahr 2005 einen abhörsicheren Raum für die Ständige Vertretung der Europäischen Union in New York gebaut, um sich vor den Amerikanern zu schützen. Die hatten, als sie in den Irak einmarschieren wollten und sich der damalige Bundeskanzler Gerhard Schröder geweigert hatte, die kompletten Büros in Brüssel verwanzt, um herauszufinden wo es Verbündete gibt und wo nicht. Das wurde damals entdeckt und da hat Brüssel gesagt: Okay, wenn ihr auf unserem Territorium spioniert, dann bauen wir in den USA einen abhörsicheren Raum.

### Heißt was genau?

Die Anforderungen an die Räume kamen klar aus dem Kalten Krieg. Das waren Container-Bauten, ohne Fenster, sehr spartanisch eingerichtet. Die wollten mehr oder weniger nur eine Kerze als Licht haben, damit bloß keine Elektronik eingebaut wird. Du musstest hinter die Decken, hinter die Wände schauen können. Das wurde mal zur RAF Zeit versucht, aber kein Unternehmen hat solche Räume je genutzt. Wir haben das schnell erkannt, bzw. hat uns damals ein großer deutscher Vorstandsvorsitzender geholfen. Der wollte nämlich unbedingt so einen Raum haben, aber in seinem Firmensitz, der komplett aus Glas bestand. Und das war für uns die ganz große Herausforderung. Ein abhörsicherer Raum in einer Behörde sieht eben komplett anders aus, als in einem Wirtschaftsunternehmen. Seit dem bauen wir geschirmte, abhörsichere Räume, die von herkömmlichen Räumen nicht unterschieden werden können.

### Wie viele Unternehmen gibt es weltweit, die Ihnen das Wasser reichen können?

Angefangen haben wir eigentlich alleine auf dem Markt. Mittlerweile gibt es ein paar wenige Mitbewerber, aber wir sind noch immer ganz vorne. Auch, weil wir hier einige Dinge entwickelt haben, die noch kein anderer hat. Mein Kollege packt beispielsweise gerade seine Koffer, weil er nächste Woche nach Turkmenistan fliegt. Da baut sich gerade der Präsident des Landes seinen Palast neu – wie aus 1000 und einer Nacht – und er möchte



### Spionage in Zahlen

Laut Studie entsteht der deutschen Wirtschaft durch Spionage jährlich ein Schaden von 4,2 Milliarden Euro. Verglichen mit einer Studie aus dem Jahr 2007 ist das eine Zunahme von über 50 Prozent. Die größte Gefahr stellen demnach die eigenen Mitarbeiter dar – mit 47,8 Prozent liegt die bewusste Informations- oder Datenweitergabe durch Mitarbeiter auf Platz 1. Das Abhören und Mitlesen von beispielsweise E-Mails liegt mit 12,2 Prozent auf Platz 7. (Quelle: Corporate Trust 2012)

unbedingt die höchste Sicherheitstechnik, die es derzeit auf dem Markt gibt. Mein anderer Kollege ist gerade in Jakarta unterwegs. Dort haben wir einen Rahmenvertrag mit einem großen Unternehmen, um dessen sensible Standorte abzusichern.

### Ist das Thema Abhörsicherheit eigentlich auch für Privatpersonen interessant?

Eigentlich nicht, weil die Einschränkungen eines abhörsicheren Raumes im Privatbereich einfach zu groß sind. Sie können zum Beispiel ein abhörsicheres Fenster natürlich nicht öffnen. Ist eigentlich logisch, aber wer will privat schon ständig im geschlossenen Raum telefonieren. In Büros ist das ganz normal.

### Gibt es einen hundertprozentigen Abhörschutz?

Nein, den wird es auch nie geben. Die Sicherheitsbranche läuft immer den Angreifern hinterher. Wir sind immer einen Schritt zu spät. Nur ein Beispiel: Die Wanzen, die es bislang gab, waren sehr klein und sie hatten nur eine gewisse Sendeleistung. Das heißt, dass ich mich immer in unmittelbarer Nähe des abzuhörenden Raumes befinden musste. Heute gibt es jetzt – übrigens ganz offiziell bei Amazon – eine GSM Wanze zu kaufen, die mit einer handelsüblichen SIM Karte funktioniert und wie ein ganz normales Handy weltweit sendet. Und das ist schon deshalb für uns eine Herausforderung, weil diese Wanze die gleiche Frequenz wie ein Handy nutzt und man sie von daher auch nicht mehr unterscheiden kann.

### Was fasziniert Sie ganz persönlich an dem Thema?

Man steht ständig vor neuen Herausforderungen, auf die man sich einstellen muss. Kein Tag, kein Projekt ist wie das andere. Wir haben ja auch nicht nur das Thema Abhörschutz. Ein ganz anderer Auftrag war zum Beispiel die Schirmung des 1:1 Modells des Airbus A380. Da darf man ja jetzt auch an Bord telefonieren. Und durch unsere Arbeit ist das Flugzeug letztlich zu spät ausgeliefert worden – nicht, weil wir zu spät waren, sondern weil wir festgestellt haben, dass die gesamte Elektronik im Flieger nicht miteinander funktioniert und entsprechend nachgebessert werden musste. Alles was mit elektromagnetischer Schirmung zu tun hat, ist unser Thema. Wir haben uns aber grundsätzlich auf Sicherheit spezialisiert.

### Dabei wäre Schirmung – Stichwort: Mobilfunkmasten – aber eben doch auch etwas für Privathaushalte.

Ja, sicher. Aber da werden so viele Unwahrheiten von vermeintlichen Experten verbreitet, dass das für uns keinen Sinn macht. Da wird hinter dem Bett irgendetwas abgeschirmt oder leitfähige Farbe verwendet, aber das bringt nichts. Das physikalische Prinzip von elektromagnetischer Schirmung basiert auf Reflektion. Und wenn ich da hinter dem Bett einen wie auch immer gearteten „Spiegel“ anbringe, bekomme ich die Strahlung gleich zwei Mal ab.

## Neu in Baldham: SCHMUCKINFORM

Armbänder, Halsketten und Ohringe dienen immer schon dazu, nicht nur eine schöne Zier zu sein, sondern auch der eigenen Persönlichkeit Ausdruck zu verleihen. Dabei ist es nicht nur die Idee, die ein Unikat vom Industrieprodukt unterscheidet. Es ist vor allem das handwerkliche Geschick, die Liebe zum Detail und die individuelle Anfertigung – auf Wunsch nach Ihren Vorgaben, die bei Bärbel Leismann den kleinen, aber eben feinen Unterschied machen. Am 2. November hat die Goldschmiedin die Räume von Juwelier Bistrick am Bahnhofplatz in Baldham bezogen und bietet seit dem – neben Uhren und Schmuck namhafter Hersteller – eben auch ganz persönliche Stücke. Vor allem Edelsteine haben es der zweifachen Mutter angetan. Natürlich gibt es darüber hinaus auch weiterhin den gewohnten Service wie etwa Batteriewechsel oder Reparaturen.

Schon einmal sei sie selbstständig gewesen, in einem Hamburger Goldschmiede-Atelier, erzählt sie uns. Aber jetzt, mit einem eigenen Geschäft in ihrer Wahlheimat Baldham, das sei schon etwas ganz Besonderes.

Ob man sich selbst eine Freude machen möchte oder einen geliebten Menschen überraschen will: Schmuck eignet sich immer als „das besondere Geschenk“. Allerdings sollte man immer darauf achten, dass das ausgesuchte Stück zum Träger oder zur Trägerin passt. Bärbel Leismann berät Sie gerne und macht nicht nur Ihren Weihnachtseinkauf zu einem ganz besonderen Erlebnis.



### SCHMUCKINFORM

Bahnhofplatz 1 · 85598 Baldham

Telefon (08106) 377 58 08 · Fax (08106) 377 58 09

info@schmuckinform.com

[www.schmuckinform.com](http://www.schmuckinform.com)

## bulthaup

bulthaup b3  
Folgt keinen  
schnellen Trends.  
Sondern  
Überzeugungen.

Eine bulthaup verbindet höchste  
Individualität mit Präzision.

SCHREINEREI  
**LECHNER**  
Möbel Werkstätte

Leonhardstraße 7  
85567 Grafing  
Tel. 08092 6529  
[www.schreinerei-lechner.bulthaup.de](http://www.schreinerei-lechner.bulthaup.de)





GEWINNEN SIE  
EIN  
ZWEITÄGIGES  
GENUSS  
PACKAGE

## Unser Geheimtipp im Bayerischen Wald

Tief im Bayerischen Wald, mitten im ältesten Nationalpark Deutschlands, hat Entschleunigung ein Zuhause. Der „Lindenwirt“ ist eines dieser Hotels, die es schaffen, Stammgäste zu halten und junge Familien zu gewinnen – oder Paare, die nur für ein Wochenende Zeit haben. Wohl, weil man hier spürt, dass Tradition vor allem auch Innovation bedeuten kann. LIVING&style verlost exklusiv zwei Nächte für zwei Personen im Doppelzimmer inklusive 3/4 Verwöhnspension sowie Zugang zum TILIA Spa, bzw. dem TILIA Spa Badehaus.

Wer sich eine Auszeit vom hektischen Alltag wünscht, ist im Refugium „Lindenwirt“ genau richtig. Denn im familiengeführten Vier-Sterne-Hotel in Drachselsried bei Bodenmais lässt es sich herrlich abschalten. Ob auf Winterwanderungen, bei geführten Schneeschuh- und Touren-Ski-Ausflügen, beim Langlaufen, in den bequemen Sitzecken oder im Spa-Bereich – jeder findet bei Familie Geiger im Bayerischen Wald garantiert seinen persönlichen Lieblingsplatz.

Dabei hat die Südtiroler Architektin Bea Mitterhofer ganze Arbeit geleistet: Im Zuge des Umbaus hat sie ein Refugium geschaffen, das die Ursprünglichkeit der Natur mit modernem Design verbindet. Für eine behagliche Atmosphäre sorgen natürliche Materialien und geschickte Lichteffekte: Gebürstetes Fichten- und Lindenholz und Steinwände treffen auf klare Linien, Kuhfell-Stühle und Lampen in Form eines Baumstamms. Zentrales Farbelement ist die Farbe Grün – nach der namensgebenden Linde im Hof. Die 60 Zimmer, 3 Appartements und 1 Spa-Suite tragen Kräuteraromen wie Lavendel, Liebstöckel und Goldmelisse und jedes hat einen eigenen Trinkbrunnen mit Grandewasser. Herzstück des Lindenwirts ist das TILIA Spa.

Auf zwei Etagen wird hier Wohlbefinden großgeschrieben: Dampfgrotte und Blockhaussauna, Hallenbad und Naturbadesee, Massagen und Körperbehandlungen lassen die Alltagssorgen im Nu verblassen. Zu den Wellness-Highlights zählen die umfangreichen Detox-Anwendungen und das russische Banja-Ritual. Dabei relaxen die Gäste in einem speziellen Raum mit Dampfsauna und Holzzuber. Der Clou: Auf die Saunagänge folgt ein Abklopfen des Körpers mit Birkenzweigen, eine Rückenmassage und eine bayerische Brotzeit in der eigens dafür eingerichteten Sitzecke. Der Lindenwirt legt großen Wert auf eine gesunde Ernährung und hat deshalb längst die Gourmet-Vital Küche in die Menükarte aufgenommen. Dabei handelt es sich um leicht bekömmliche Speisen, ohne die in der Gastronomie häufig verwendeten Säurebildner. Die Gerichte eignen sich ideal bei Unverträglichkeiten wie Allergien, Diabetes und Laktoseintoleranz. Zum Kochen werden hochqualitative Grundzutaten, bevorzugt in Bio-Qualität, verwendet – ohne chemische Zusätze und so regional wie möglich. Auf der Speisekarte des Lindenwirts finden Sie zu jedem Gang ein nach Gourmet Vital zubereitetes Gericht.

Mit LIVING&style können Sie zwei Übernachtungen im Doppelzimmer inklusive 3/4 Verwöhnspension, Teilnahme am Aktivitätenprogramm des Hotels sowie Zugang zum TILIA Spa gewinnen (je nach Verfügbarkeit / ohne Anreise). Schicken Sie bis zum 31. Januar 2014 eine E-Mail oder Postkarte an: Medienbüro Bistrick, Postfach 10 01 51, 85592 Baldham (verlosung@living-and-style.de). Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Es entscheidet das Los, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



### Refugium Lindenwirt

Unterried 9 . 94256 Drachselsried bei Bodenmais  
Telefon (09945) 9510 . Telefax (09945) 951 299  
info@hotel-lindenwirt.de  
www.hotel-lindenwirt.de

HEILIGABEND DIENSTAG, 24. DEZEMBER 2013

10.00 – 13.00 UHR

## WEIHNACHTEN IM STANGL „MITTAGSLÄUTEN“

Motto: *A bisserl vornehm, a bisserl Ieger*

*Bayerischer Weißwurst-Frühschoppen*

*2 Stück Weißwurst, Brezn  
und 1 kleines Weißbier 9,90 €*

*Danach einen Café, Süßes  
und 1 Glaserl Schampus (exklusive)*



FREITAG, 20. DEZEMBER 2013

18.30 UHR / EINTRITT 22 €

## BENEFIZ-WEIHNACHTS-KONZERT ST. PETER UND PAUL NEUFARN

### ICH SCHENK DIR EINEN TRAUM

*Unter der Leitung der Münchner  
Konzertdirektion Georg Hörtnagel*

*Königswiesener Stubenmusik  
Angelika Salchegger, Steirische Harmonika  
Brixener Viergesang  
Lippentriller Horntrio*

ZUGUNSTEN DER KREISKLINIK EBERSBERG  
PALLIATIVE EINRICHTUNG

*Gynäkologie Fr. Prof. Dr. Conny Höss  
Kunst-Workshop für Kinder krebskranker Mütter  
Mehr Lebensfreude mit Kosmetikseminaren  
für Krebspatientinnen*

Sowie unserer KIRCHE ST. PETER UND PAUL

## ANSCHLIEßEND TRADITIONELLES SCHWEINSBRATENESSEN IM STANGL

RESERVIERUNGEN AB SOFORT UNTER TEL: 089 905010  
KARTENAUSGABE AB MITTWOCH, 18. DEZEMBER 2013  
ODER ABENDKASSE

# GUT ZU WISSEN

SILVESTERNACHT DIENSTAG, 31. DEZEMBER 2013

## PROSIT NEUJAHR 2014 MIT GAUMENFEUERWERK – EIN VARIETÉ DER GENÜSSE

### ESSEN ... TRINKEN ... FEIERN „GLANZ & GLORIA“

**HOTEL: TOUR DE FRANCE**  
MENÜ IN 5 SPEISEGÄNGEN UND  
STANGL'S MITTERNACHTSSNACK  
Preis p.P. 102 € zzgl. Getränke

Musik: *Acoustic Avenue und  
DJ Benjamin Merz*

**GUTSGASTHOF: FEIERN Á LA CARTE**  
IN UNSEREN STUBEN

FÜR DIE NACHT DER NÄCHTE ...

AB 22.00 UHR **COCKTAIL- UND CHAMPAGNERBAR**  
im FOYER bis in die frühen Morgenstunden

**STANGL'S ALM** 23.00 – 01.00 UHR  
mit Winter-SPRIZZ, Schampus &  
Silvester-Striezel & Neujahrskrapferl  
24.00 UHR **FEUERWERK DER SINNE**



NEUJAHR MITTWOCH, 1. JANUAR 2014

MITTAG

## DIE SACHE MIT DER GRATISSUPPE

*Feiern Sie mit uns den Beginn  
des Neuen Jahres.*

*Die traditionelle „GRATISSUPPE“ –  
ein würziges Süppchen aus Stangl's Küche.*

SONNTAG, 26. JANUAR 2014

11.00 – 15.00 UHR

DER FRÜHE VOGEL FRISST DEN ... AUF ZUM

## SONNTAGS-BRUNCH

*Schwelgen & Schlemmen  
mit leichter mediterraner Küche*

Preis p.P. 29,50 € inkl. Wintercocktail

## DER STANGL – MACHT EINFACH LUST AUF MEHR!

MITTAGSKÜCHE 12.00 – 14.15 UHR / ABENDKÜCHE 18.00 – 22.00 UHR

NACHMITTAGS 14.00 – 18.00 UHR BROTZEIT UND KUCHEN

FRÜHSTÜCKS-BUFFET 06.30 – 10.30 UHR



**HOTEL-GUTSGASTHOF STANGL**

BÄRBEL FAUTH-STANGL & LUDWIG FAUTH

MÜNCHENER STRASSE 1, 85646 NEUFARN BEI ANZING

TELEFON 089/90 50 10, FAX 089/90 50 13 63, WWW.HOTEL-STANGL.DE



## Es **weihnachtet** bei **fabbro**.

Sie finden bei uns neben dem klassischen Sortiment an Kleidung und Schuhen auch viele Geschenke in allen Preislagen für Nikolaus und Weihnachtsfest. Zum Beispiel Manschettenknöpfe, Uhren, Schlüsselanhänger, Stifte, Geldscheinklammern und außergewöhnliche Ledertaschen. Ebenso finden Sie bei uns in der Geschenkbox T-Shirts und nicht zu vergessen der Doppelpack-Socken für den Herrn.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von unserem Angebot inspirieren.

Auf Ihren Besuch freut sich das fabbro-Team.



# fabbro

Wendelsteinstraße 10 · 85591 Vaterstetten  
Telefon (08106) 35 68 478 · [www.fabbro-vat.de](http://www.fabbro-vat.de)



*Meisterwerke*

## Raith Ofenbau GmbH Öfen - Kamine

Schlehdornweg 8 • Baldham • Tel. 08106 / 99 78 76



## Tagesaktuelle Nachrichten aus den Gemeinden Grasbrunn und Vaterstetten – jetzt neu!

Am 22. September, zur Bürgermeister-Wahl in Vaterstetten, sind wir mit unserer regionalen Online-Tageszeitung – [www.b304.de](http://www.b304.de) – für die Gemeinden Grasbrunn und Vaterstetten gestartet. Nur wenige Wochen später zählen wir bereits täglich im Schnitt weit über 400 eindeutige Leser und fast 700 Facebook-Likes. Dafür, und für den überwältigenden Zuspruch, möchten wir uns an dieser Stelle nicht nur ganz herzlich bedanken, sondern Sie gleichzeitig dazu ermuntern, uns mit Themen tatkräftig zu unterstützen. Denn [www.b304.de](http://www.b304.de) versteht sich vor allem als regionale Plattform von Bürgern für Bürger.

Wenn Sie [www.b304.de](http://www.b304.de) anklicken, erfahren Sie nur das, was in Ihrer unmittelbaren Nachbarschaft passiert. Das sind die klassischen Themen einer Tageszeitung, aber eben ausschließlich auf Ihr Lebensumfeld bezogen, oder anders formuliert: Das, was Sie interessiert – Nachrichten aus Politik, Gesellschaft, Wirtschaft oder Kultur genauso wie aus dem Polizeibericht oder dem Vereins- oder Schulleben.

Bei [www.b304.de](http://www.b304.de) ist all das ein Thema, was für Sie ganz persönlich relevant ist. Daher möchten wir Sie an dieser Stelle ausdrücklich dazu ermuntern, uns – als Verein, Verband oder Kulturschaffender – in Ihren Presseverteiler aufzunehmen oder uns – als Mitbürger – Themen, Texte oder Bilder zu mailen, die Ihnen ganz persönlich am Herzen liegen.

[www.b304.de](http://www.b304.de) ist kritisch, lokal und menschlich. Wie bei Tageszeitungen auch, wird auch bei uns journalistische Kompetenz großgeschrieben. Denn Ihre neue Online-Zeitung sieht sich als ernst zu nehmende Stimme und als echte Bereicherung des lokalen Journalismus. Wir sind nah dran und berichten hintergründig und mit klarem Standpunkt aus den Gemeinden Grasbrunn und Vaterstetten, sowie ab der Kommunalwahl am 16. März 2014 auch aus Haar und Zorneding.

Finanziert wird das interaktive Nachrichten-Portal durch Werbepartner, die auf Klasse statt auf Masse setzen – also auf lokale Relevanz – und auf unabhängigen Journalismus Wert legen. Denn auf [www.b304.de](http://www.b304.de) können Sie Artikel nicht nur unzensiert kommentieren, sondern uns auch jederzeit Themenvorschläge schicken.

Übrigens: Auch, wenn Sie nicht selbst schreiben wollen, Ihnen aber trotzdem ein Thema am Herzen liegt, können Sie sich unter [info@b304.de](mailto:info@b304.de) oder telefonisch unter (089) 43 74 89 79 bei uns melden.

Die Recherche übernimmt dann unsere Redaktion. Ihre Informationen werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

[www.b304.de](http://www.b304.de)





## Gleichgültigkeit?

Es sind Bilder aus der Hölle. Die Hölle heißt Syrien und die Opfer sind Kinder. Ich habe noch keinen Film gesehen wie diesen. Wer am 11. November in der ARD den Dokumentarfilm des BBC-Reporters Ian Pannell und des Kameramanns Darren Conway ertragen hat, konnte nicht mehr einschlafen. Mir jedenfalls ging es so.

TEXT SIGMUND GOTTLIEB

Drohen wir nicht längst gleichgültig zu werden und abzustumpfen angesichts der täglich wiederkehrenden Horrormeldungen aus Syrien? Sind die Nachrichten über Opferzahlen nicht so weit weg, dass sie unsere Vorstellungskraft übersteigen und uns gar nicht mehr berühren? Ja, bis zu diesem Film. Er war kaum auszuhalten. Das Leiden der Kinder wurde uns in fast unerträglicher Nähe vor Augen geführt – ihre Schmerzen, ihre Schreie, ihre Hilflosigkeit, das Grauen, das Blut, die Angst, das Sterben.

Was war passiert? Das BBC-Team hatte zwei Ärztinnen begleitet, die im Auftrag der britischen Hilfsorganisation „Hand in Hand for Syria“ in den Kampfgebieten im Norden des Landes unterwegs waren. Die beiden Frauen und das Team wagten sich in Regionen, die so gefährlich sind, dass sie von den meisten Helfern gemieden werden.

Wir sahen Bilder aus einem Krankenhaus und begannen uns gerade an das Leid der Opfer zu gewöhnen, als während der Dreharbeiten eine Schule ganz in der Nähe bombardiert wird. Die Kamera dokumentiert, besser gesagt, der Kameramann hält aus, was unmöglich und unerträglich scheint: Mehr als dreißig Kinder werden in die Klinik eingeliefert, in der die beiden Ärztinnen gerade tätig sind. Was uns die Dokumentation in den folgenden Minuten zumutet, hat mich überfordert. Ich wollte abschalten, habe dann aber doch dieses Schreckens-Video ausgehalten, dessen Bilder sich in Herz und Hirn eines jeden einbrennen, der eine Seele hat.

Wir sehen Kinder, deren Kleidung und Haut verbrannt am Körper kleben. Die Brandbombe hat die kleinen Körper verätzt, verbrannt, zerstört. Schluchzen, schreien; brüllen, wimmern oder dann ganz verstummen – der Schmerz der Kinder bricht sich in einem Konzert des Grauens Bahn. Vor wenigen Minuten saßen sie noch im Mathematik-Unterricht, jetzt haben sie schlimmste Verbrennungen zwischen fünfzig und neunzig Prozent. Ihre Schmerzen sind nicht auszuhalten, gelindert für ein paar Augenblicke nur durch den Schock, unter dem die stehen. Nicht mehr aus dem Kopf geht mir

der 13jährige Achmed, der fast ohne Kleidung, sein schwächlicher Körper gezeichnet von den Verbrennungen, zitternd auf einem Stuhl sitzt, unfähig auch nur zu einem Wort. Allein seine großen braunen Augen sprechen voller Verzweiflung: Bitte, so helft mir doch!

Achmed hat überlebt. Zehn andere Kinder sind gestorben, auch solche, die uns im Film in ihrem Todeskampf begegnet sind. Sie sind gestorben unter Qualen.

Ich mute Ihnen diese Schilderung zu, auch wenn ich nur andeuten kann, was dieser einmalige Dokumentarfilm zeigt. Er gibt den Opfern dieses Krieges Gesichter und Namen. Er lässt uns nicht mehr los. Die Reportage „Syriens Kinder – in der Hölle des Bürgerkrieges“ – diese schonungslose Reportage sollte um die Welt gehen, sie sollte mit Preisen überhäuft werden, denn sie kündigt vom Wahnsinn des Krieges und einer humanitären Katastrophe.

Besorgen Sie sich diesen Film! Zwingen Sie sich zu diesem Film! Er wird Sie nicht gleichgültig lassen. Er wird Sie zur Besinnung bringen, gerade jetzt in der besinnlichen, in der Vorweihnachtszeit. Und Ihnen werden die Worte der schönen Siham, achtzehn Jahre alt, deren Körper zu siebzig Prozent verbrannt ist, nicht mehr aus dem Sinn gehen:

„Bitte lasst es vorbei sein: Wir müssen einen Ausweg finden. Wir können nicht noch mehr ertragen.“ Es sind ihre letzten Worte. Dann stirbt sie.

Sigmund Gottlieb, geboren 1951 in Nürnberg, lebt mit seiner Frau Gisela in Vaterstetten. Seine journalistische Karriere begann er beim „Münchner Merkur“. Bundesweite Bekanntheit erlangte er in den 80er Jahren als Bonn-Korrespondent und später als Moderator des „Heute Journal“ im ZDF. Seit 1995 ist Sigmund Gottlieb Chefredakteur des Bayerischen Fernsehens, seit 2001 stellvertretender Fernsehdirektor.

Sie erreichen Sigmund Gottlieb unter: [meinung@living-and-style.de](mailto:meinung@living-and-style.de)



Bis 10.12.  
**10 %**  
auf die  
aktuelle  
Kollektion



Wir führen exklusive Mode  
für *kids & teens*  
in den Größen 62 - 176  
sowie trendige *Damenmode*  
in den Größen 34 - 42

#### UNSERE MARKEN

Vingino . Pepe Jeans . Scotch R'Belle  
Scotch Shrunken . Chipie . Lilli Gauffrette  
Weekend à lamer . Petit Bateau  
Eddi Pen . Dal Lago . il gufo . NZA  
Zecchino . Gallucci . Living . Kitzbühel  
Maison Scotch . S'nob de . Noblesse  
LU REN . Ticket Outdoor

**Sotto sette**  
Exklusive Mode für kids, teens & women

Inhaberin Tanja Klett

Leibstraße 30  
85540 Haar

Telefon (089) 461 492 35

Öffnungszeiten

Montag-Freitag: 10-13 Uhr und 15-18 Uhr  
Samstag: 10-13 Uhr

oder 24h im Online-Shop unter  
[www.sottosette.de](http://www.sottosette.de)

# Mia san die Feuerwehr Harthausen!

TEXT MARKUS BISTRICK FOTO DOMINIK MÜNICH

Beginnen möchte ich diese Zeilen mit einem Hinweis, der mir – insbesondere in der Weihnachtszeit – durchaus sachdienlich erscheint: Denn was aussieht wie die Playmobil Feuerwehrstation Nummer 5027 ist tatsächlich ein echtes Foto und eigens für diese Ausgabe von LIVING&style entstanden. Dafür, aber vor allem auch für das 134-jährige Engagement vielen Dank an die Feuerwehr Harthausen. Letzteres war der Grund für dieses Porträt. Denn Ehrenamt gehört im ältesten Teil der Gemeinde Grasbrunn zum Miteinander wie Wasserturm, Dorfladen und Vereinsleben.

Harthausen ist ein Dorf mit fast 900 Einwohnern. Es lebt, weil dort alle Ideen haben. Zugezogene und Alteingesessene. Viele von ihnen tragen Alarmmelder am Gürtel. Wenn die surren und Menschenleben in Gefahr sind, sind alle Termine schlagartig beendet. „Retten statt reden“ ist das Motto der Truppe um Kommandant Markus Mende, die bis auf Melanie Baumann (seine Schwester) übrigens ausschließlich aus Männern besteht. Allesamt sind sie die gute Seite jeder Katastrophe. Verkehrsunfälle, Brände oder Herzinfarkte bedeuten: Panik. Die Feuerwehr Harthausen kontert – rund 150 Mal pro Jahr – mit Routinen. Sofern es sie denn gibt.

Fast die Hälfte aller Einsätze entfallen auf den First-Responder-Dienst. 2005 hatte sich die Harthausener Feuerwehr dazu ent-

schlossen, um die notfallmedizinische Versorgung bedeutend zu verbessern. Denn bei einer Wiederbelebung kommt es für den Patienten auf jede Minute an. Je früher er qualifizierte medizinische Hilfe erhält, desto höher ist seine Chance zu überleben. Die ehrenamtliche Ersthilfe der Feuerwehr Harthausen bei lebensbedrohlichen Personenschäden oder Erkrankungen (z.B. Bewusstlosigkeit, Herz-Kreislaufstillstand oder schwere Verletzungen) dient zur Überbrückung des sogenannten therapiefreien Intervalls. Dabei leisten die ehrenamtlichen Ersthelfer mit einer erweiterten medizinischen Ausbildung wertvolle Hilfe bis zum Eintreffen von Rettungswagen und Notarzt. Nachdem zunächst 16 Feuerwehrler die medizinische, rund 80-stündige Grundausbildung absolviert hatten (und jeden Monat weitere Seminare besuchen), wurde der First Responder Dienst am 1. Februar 2006 offiziell bei der Feuerwehr-Einsatzzentrale des Landkreises München sowie den Rettungsleitstellen München und Erding für den Einsatzbetrieb angemeldet. Das entsprechende Fahrzeug, ein Mercedes Vito, konnte übrigens durch Spenden von Bürgern und hier ansässigen Gewerbetreibenden finanziert werden. Auch das ist keine Selbstverständlichkeit.



Soweit so gut. Komplizierter wird es bei der geschichtlichen Aufarbeitung der Entstehung der Harthauser Feuerwehr. Denn die geht eigentlich ins Jahr 1874 zurück, als sich Grasbrunner und Harthauser Landwirte entschlossen hatten, eine gemeinsame Wehr zu gründen. Doch nur fünf Jahre später folgte bereits die Spaltung. Angeblich aufgrund der räumlichen Distanz sowie der mangelhaften Verbindungswege und Nachrichtenübermittlungsmöglichkeiten zwischen den Ortschaften. Nach mündlicher Überlieferung einer älteren Gras-

brunner Bürgerin soll der Grund für die Trennung allerdings darin gelegen haben, dass die Harthauser nicht zu den Übungen nach Grasbrunn erscheinen wollten. Wie dem auch sei, heute können wir dankbar dafür sein, dass wir beide Feuerwehren haben.

Warum man sich bei der Feuerwehr engagiert? „Bei mir war es das technische Interesse und, dass ich meinen Mitmenschen helfen kann“, sagt Kommandant Markus Mende. Gelebte Kameradschaft gehört sicher auch dazu, sagen wir. Oder, wie es in der „Chronik des Bezirks-Feuerwehr-Verbandes München-Land“ von 1925 steht: „Die ernste Arbeit der Einzelnen wie der Gesamtheit verlangt gewisse Ruhepausen der Erholung, der erheiternden Anregung und wirkt diese Abwechslung sicher auch fördernd auf die weitere Schaffensfreude. Auch den Feuerwehrmännern kann man in weiser Beschränkung einen Wechsel von ernster Arbeit und erheiternder Geselligkeit gönnen.“

Wir sagen: Wer rund um die Uhr, sieben Tage die Woche, 365 Tage im Jahr für uns da ist – ehrenamtlich „nebenbei“ – der hat sich nicht nur unseren größten Respekt, sondern auch ein gemeinsames Feierabendbier verdient. In diesem Sinne: Vielen Dank an die Feuerwehr Harthausen, die auch wir lieber bei einer Feier, als bei einem Feuer treffen.

Weitere Informationen:  
[www.feuerwehr-harthausen.com](http://www.feuerwehr-harthausen.com)



# 16. März 2014: Sie haben die Wahl.

Dieser Tage herrscht bei sämtlichen Parteien hektisches Treiben. Fast täglich werden uns neue Kandidaten präsentiert, die allesamt um Ihre Stimme buhlen. Stimmen haben Sie am 16. März 2014 reichlich. Denn an diesem Sonntag gilt es sowohl den Gemeinderat wie auch den Bürgermeister und den Landrat neu zu wählen. Mit Ausnahme der Gemeinde Vaterstetten, bzw. des Landkreises Ebersberg, da hier aufgrund des vorzeitigen Rücktritts von Gottlieb Fauth und dessen Nachfolge von Robert Niedergesäß im Amt des Landrats bereits vorzeitig der Bürgermeister neu gewählt werden musste. Was Sie für die Wahl wissen sollten, verrät Ihnen LIVING&style.



## L WIE LAVAZZA.



Abb. zeigt Sonderausstattung

### Der Fiat 500L 1,4 16 V

ab € 15.990,-

Entdecke jetzt das erste Auto der Welt, das dir einen frischen Espresso aufbrüht – am besten bei einer Probefahrt.

Mehr erfährst du auf [fiat500l.de](http://fiat500l.de)



Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG: kombiniert 6,2–4,0. CO<sub>2</sub>-Emission (g/km): kombiniert 145–105.

Barpreis für den Fiat 500L 1,4 16 V mit 70 kW (95 PS).

Ihr Fiat Händler:

**Anton Niebler GmbH**  
Siriusstr. 11, 85614 Eglharting  
Tel. : 08091-56 55 0  
[www.autohaus-niebler.de](http://www.autohaus-niebler.de)

Anders als beispielsweise bei der Bundestagswahl müssen Sie keine Partei oder Wählergruppe „im Paket“ nehmen. Sie können sich auch ganz gezielt für einzelne Bewerberinnen und Bewerber entscheiden – das macht den Wahlmodus sympathisch, aber eben auch ein bisschen kompliziert. Denn: Bei der Wahl zum Gemeinderat in Grasbrunn oder Vaterstetten (hellgrüner Stimmzettel) sind bei allen Parteien, die antreten, auch deren Kandidaten einzeln aufgeführt. Das können in Grasbrunn jeweils bis zu 20, in Vaterstetten bis zu 30 Kandidaten sein – so viele Sitze haben die jeweiligen Gemeindeparlamente zu vergeben. Sie können es sich nun einfach machen und die komplette Liste einer Partei ankreuzen, oder Sie nehmen sich etwas Zeit und vergeben Ihre Stimme an einzelne Kandidaten – das kann auch parteiübergreifend erfolgen. Aber Achtung: Wie viele Stimmen Sie haben, steht oben auf dem Stimmzettel. Diese Zahl dürfen sie keinesfalls überschreiten!

Einzelnen Bewerbern dürfen Sie eine, zwei oder drei Stimmen geben. Das nennt man kumulieren. Dabei müssen Sie sich nicht an eine bestimmte Liste halten. Sie können vielmehr panaschieren, indem Sie Kandidaten von verschiedenen Listen auswählen. Eine weitere Möglichkeit ist, Kandidaten zu streichen. Das empfiehlt sich, wenn man eine Parteienliste ankreuzen möchte, aber eine konkrete Person (oder mehrere) nicht in der Kommunalvertretung haben möchte. Und: Wenn Sie nicht alle Stimmen auf einzelne Kandidaten verteilen oder schlicht auf „Nummer sicher“ gehen wollen, können Sie zusätzlich eine Liste ankreuzen. Wenn Sie zum Beispiel noch acht Stimmen „übrig“ haben, bekommen die ersten acht auf der Liste aufgeführten Kandidaten je eine Stimme. Mit diesem Verfahren können Sie sicherstellen, dass keine Stimme verloren geht. Das Wahlverfahren gilt analog auch für die Wahl des Kreistags (weißer Stimmzettel).

Die Wahl des Bürgermeisters (gelber Stimmzettel) ist einfacher, denn hier müssen Sie nur Ihren Wunschkandidaten ankreuzen. In Grasbrunn treten nach aktuellem Stand Amtsinhaber Klaus Korneider (SPD), Michael Hagen für die CSU und Max Walleitner (Grüne) an. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat (absolute Mehrheit). Ist das keinem Bewerber gelungen, findet unter den beiden Kandidaten mit den meisten Stimmen eine Stichwahl statt, und zwar am zweiten Sonntag nach dem Wahltag, also am 30. März 2014. Das gilt analog auch für die Wahl der Landrätin, bzw. des Landrats (blauer Stimmzettel).

In Vaterstetten wurde wie bereits erwähnt bereits Georg Reitsberger bis 2020 zum Bürgermeister gewählt. Auch Robert Niedergesäß steht erst wieder in sechs Jahren zur Wahl.

# Der erste Eindruck zählt

Jede Immobilie sendet eine Botschaft, Andrea Dangers entscheidet welche. Denn beim Verkauf sind Häuser oder Wohnungen vor allem eines: leer, kalt, dunkel und ungemütlich. Genau das Gegenteil also von dem, was man von seinen künftigen vier Wänden eigentlich erwartet. Das Zauberwort heißt „Homestaging“ und kommt wie so oft aus den USA. Das muss nicht immer schlecht sein, wie der konkrete Fall beweist. Mit der Stilsicherheit von Andrea Dangers ist beim Immobilienverkauf deutlich mehr drin. Mit viel Liebe zum Detail macht die Gewinnerin des Deutschen Homestaging Preises 2012 aus kargen Räumen eine Wohlfühloase, die bei potentiellen Käufern Begehrlichkeiten weckt. Kein Wunder, dass immer mehr Makler mit ihr kooperieren.

Andrea Dangers setzt Immobilien in Szene, um den Verkauf zu beschleunigen und den besten Preis zu erzielen. Bis zu 200.000 Euro zusätzlicher Gewinn sind mit „Homestaging“ möglich, wie die Baldhamerin aus eigener Erfahrung weiß.

Jüngst erst hatte Christine Burmeister, Maklerin bei RE/MAX Starnberg, drei Monate lang vergebens versucht ein großes Einfamilienhaus mit Bergblick zu verkaufen. 950.000 Euro hätte die Immobilie bringen sollen. Hat sie aber nicht, bis Andrea Dangers mit ihren Miet-Möbeln, einem Maler und neuen Bodenbelägen angerückt ist und dem Haus zu neuem Glanz verholfen hat.

Mit viel Liebe zum Detail hat die Chefin der kleinen, aber feinen Agentur „Homestaging München“ das freistehende Einfamilienhaus für den Verkauf mit modernen Möbeln und Accessoires aufgehübscht und damit gleich den ersten Interessenten für die Immobilie begeistert. Erzielter Kaufpreis: 1,15 Millionen Euro. Und das, obwohl der Käufer das Haus bereits vorher bei einem anderen Makler gesehen hatte – im Internet. Zu einer Besichtigung kam es damals nicht, weil die Fotos zu unattraktiv waren. Kein Wunder wie die Vorher-Nachher-Aufnahmen

auf dieser Seite eindrucksvoll zeigen. Mit Homestaging lässt sich eine Immobilie eben auch in Exposés oder im Internet besser präsentieren. Das ist nur ein Beispiel

von vielen und der Grund, warum „Homestaging“ auch hierzulande derzeit boomt und sich bei immer mehr Maklern und privaten Verkäufern großer Beliebtheit erfreut.

Andrea Dangers ist seit fünf Jahren im Geschäft und in Deutschland eine „Homestagerin“ der ersten Stunde. Damit ist sie kompetenter Ansprechpartner, wenn es darum geht, Immobilien für den Verkauf aufzuhübschen. Schon immer habe sie gerne dekoriert und für Freunde Wohnungen eingerichtet, sagt sie, als wir sie in einem Referenzobjekt in Zorneding treffen. Auch das war übrigens zum Zeitpunkt unseres Gesprächs bereits verkauft.

Andrea Dangers dekoriert, hängt Vorhänge auf, stellt sogar Duschgel in die Bäder, renoviert und

möbliert. Wenn das Objekt dann verkauft wird, räumt sie wieder aus und die Möbel werden bis zum nächsten Einsatz zwischengelagert.

„Wer einmal mit mir zusammengearbeitet hat, weiß um die Vorteile von Homestaging und kommt in der Regel wieder“, sagt sie uns und lächelt.



**Vorher - nachher:** Die Fotos auf der linken Seite zeigen beispielhaft eine Immobilie beim Verkauf ohne Homestaging. Bei den Aufnahmen auf der rechten Seite hat Andrea Dangers erfolgreich Hand angelegt.



**Andrea Dangers**

Gartenstraße 8

85598 Baldham

Telefon (08106) 30 700 66

Mobil 0177 83 84 260

info@homestaging-muenchen.de

www.homestaging-muenchen.de



# Himmel und Hölle

TEXT MARKUS BISTRICK FOTOS DOMINIK MÜNICH

Ein letzter Blick nach draußen. Rumpeln, Schütteln, Schleifen, alles vibriert heftig, zum Auf und Ab kommen seitliche Bewegungen. Irgendwann ist die grausame Achterbahnfahrt vorbei. „Nach dem Absturz einer einmotorigen Cessna in Ellermühle bei Landshut schweben ein Vater und sein achtjähriger Sohn in Lebensgefahr.“ So steht es im Münchner Merkur am Ostermontag vor drei Jahren. Gegen 15.30 Uhr waren die Einsatzkräfte in Straubing alarmiert worden. Es geht um Leben und Tod. Fünf Rettungshubschrauber, mehrere Rettungswagen, 40 Sanitäter und 10 Notärzte rücken aus. Der Tag, an dem Hermann Vodermairs Leben in zwei Teile zerbrochen ist, war der 3. April 2010.

„Ich weiß gar nichts mehr, ich weiß nicht einmal, dass ich geflogen bin. Der ganze Tag ist weg. Das Letzte woran ich mich erinnern kann, ist der Abend davor.“ Als der Ur-Baldhamer auf der Intensivstation in Bogenhausen aus dem Koma erwacht, hat er Mehrfachbrüche. Bis heute sind die Beine von Hermann Vodermair gelähmt. „Erfolge sind zu verbuchen, das geht natürlich alles sehr, sehr langsam, aber es geht vorwärts“, sagt Hermann Vodermair. Noch bis Weihnachten ist der heute 59-jährige Landwirt in stationärer Therapie in Pforzheim und nur an den Wochenenden daheim. Daheim, das ist Baldham-Dorf. Hier ist er geboren und aufgewachsen. Das Wichtigste ist die Geselligkeit. Die, die keinen Dialekt sprechen zählen nicht. Hier sagt man „Servus“, setzt sich an den Tisch und gehört sofort dazu. Und während unter den meisten deutschen Dächern geklagt, gemeckert und gejammert wird, bei den Vodermairs wird das Leben genossen. 1702 Sonnenstunden pro Jahr misst der Wetterdienst in München, bei Hermann Vodermair sind es unzählige mehr.

## „ALLE WOLLTEN DAMALS MITFLIEGEN“

Die Maschine befand sich bereits im Landeanflug zum Flugplatz Ellermühle. Doch etwa 1,5 Kilometer vorher stürzt die Cessna in ein Feld, prallt gegen eine Böschung, überschlägt sich, wird über eine Staatsstraße geschleudert und kommt auf den Tragflächen zum Liegen. Kurz vorher hatte der Pilot dem Tower Motorprobleme gemeldet. Ein Wunder, dass aus den Trümmern jemand lebend geborgen werden konnte. An Bord des Sportfliegers sind neben Hermann Vodermair auch dessen Sohn Max, damals acht

Jahre alt, die 37-jährige Schwägerin Claudia sowie der 66-jährige Pilot, ein Bekannter, oder besser: ein Kunde. Das Pferd seiner Enkelin hatte er auf dem Max Hof untergebracht und bei einem der zahlreichen, netten Gespräche, habe man sich auch über die Fliegerei unterhalten. „Alle wollten mitfliegen, aber nur der Maxi hat Zeit gehabt – und meine Schwägerin Claudia.“

Fliegen – ein Hobby, das viele Menschen fasziniert und bei dem nur ein einziger Fehler Menschen das Leben kosten kann. Soweit ist es nicht gekommen, auch wenn nicht viel gefehlt hätte. „Meinem Sohn ist auf dem Flug schlecht geworden, er hat geweint und daraufhin ist der Pilot umgekehrt.“ Glück im Unglück, denn eigentlich hätte der Rundflug über den Chiemsee in die Berge gehen sollen. Kaum vorstellbar, was dort bei dem Absturz passiert wäre.

„Der Pilot hat immer irgendetwas vom Benzin erzählt. Doch in Wirklichkeit ist es ihm gar nicht ausgegangen, er hat bloß nicht umgeschaltet.“ Die Kriminalpolizei nimmt damals die Ermittlungen auf. Heute weiß man, dass die Kraftstoffleitung zu einem der beiden Tanks, der noch 100 Liter Sprit gehabt hätte, geschlossen war. Ein kleiner Hebel, der von dem Piloten – wohl aus Panik, weil der Motor bereits ausgefallen war – nicht umgelegt wurde, hatte letztlich die folgenschwere Katastrophe ausgelöst. „Bei mir ist die Flugangst seit dem besser“, sagt seine Frau Petra, denn: „So etwas passiert in einer Familie doch nicht ein zweites Mal – makaber eigentlich.“

„Piloten sind Pragmatiker“, heißt es. In den Eignungstests werden sie gezielt danach ausgesucht, aus jeder Situation das Beste zu machen. Für Passagiere ist es dennoch ein bisschen wie bei den Ärzten. Sie



## Starkes Team

Reitlehrerin (Trainer B) Petra und der gelernte Landwirt Hermann Vodermair sind seit zehn Jahren verheiratet und haben insgesamt fünf Kinder (Andrea, Alexandra, Larissa, Vanessa und Max) aus früheren Beziehungen. Max ist der jüngste, daher der Name des Ausbildungsstalls (Max Hof).



**Der Max Hof**

Nach dreijähriger Planungsphase wurde am 23. Mai 2005 mit dem Bau des Max Hof in Alt-Baldham (Purfinger Straße 60) begonnen. Zum Team gehören heute Pferdepfleger, drei Bereiterinnen und ein Pferdewirtschaftsmeister. Insgesamt stehen hier für 110 Pferde ein Dressur- und ein Springplatz sowie eine Führanlage und eine Logierhalle zur Verfügung. Der Max Hof ist in Größe und Angebot (Pferdepenion, Ausbildungsstall, Schulbetrieb) einzigartig in der Region. [www.max-hof.com](http://www.max-hof.com)

legen ihr Leben in die Hände der Halbgötter in Uniform. Das muss kein Fehler sein, dachte sich auch Hermann Vordermair. Doch Fehler sind menschlich. „Von dem Moment an, als es offiziell war, dass der Pilot diverse Fehler gemacht hat, habe ich nie wieder etwas von ihm gehört. Ich habe mittlerweile mit ihm abgeschlossen. Trotzdem ist es sehr schade, dass er sich so verhält.“ Hermann Vodermair ist ein Mensch, der Barrieren nicht akzeptiert. Der Familienvater mit den zwei Leben, lächelt während unseres Gesprächs immer wieder verschmitzt. Seine Frau Petra serviert derweil frische Weißwurst, dazu ein süffiges Weißbier. Seit drei Jahren befindet sich der Ur-Baldhamer in seinem zweiten Leben. Einen silbernen VW Bus hat er seiner Behinderung anpassen

lassen. Hermann Vodermair fährt selbstverständlich selbst.

Heute, am 18. November hat er Geburtstag – es ist bereits sein zweiter in diesem Jahr. Freunde kommen und gehen. Ein Fliesenleger, ein Schreiner, ein Metallbauer, ein Metzger, ein Automechaniker. So ist das auf dem Max Hof, dem Lebenswerk von Hermann Vodermair. Man arbeitet, hat eine Familie und genießt seine Freizeit. Und das alles an einem Ort, mit einer harmonischen Gruppe von Menschen. Das ist großes Glück.

**DAS LEBEN IST EINE FRAGE DES STANDPUNKTS**

Natürlich habe er Rotz und Wasser geheult. Doch Vodermair arrangiert sich. Er ist in seinem zweiten Leben angekommen und bereitet gerade sein drittes vor. Einzig seine Arzt-Patienten-Beziehung befindet sich in einer schwierigen Phase. Fünf Prozent Überlebenschancen hatten sie ihm gegeben und ihm dann mit einem einzigen Satz jede Hoffnung geraubt: „Sie werden nie wieder laufen können.“ Doch das Gefühl in den Beinen kommt ganz langsam zurück, die Nerven suchen sich neue Wege - so wie Hermann Vodermair. Denn immer dann, wenn etwas nicht richtig läuft, setzt er auf die nächste Chance. Das war schon immer so und das wird auch so bleiben. Träume sind die Nahrung auf dem Weg zum Ziel. Wären wir im Paradies, müssten wir nicht träumen. Das gilt für uns alle und ganz besonders für Hermann Vodermair.

CHRISTMAS SPECIAL

J Brand  
Jeans

FTC  
Cashmere

Mo-Fr. 10-18 Uhr  
und  
Sa. 10-14 Uhr

weihnachtliche  
Accessoires  
uvm.

UGG  
Boots

Waldtruderinger Straße 61, 81827 München

# Mit der Haut im Einklang

„Schönheit ist wie Liebe – je mehr man sie pflegt, desto länger bleibt sie erhalten“, antwortet Antje Ehlert, als wir sie nach ihrem Erfolgsrezept befragen. Seit fast neun Jahren ist die Fachkosmetikerin mit ihrem Institut (ChrisVital) für klassische und medizinische Kosmetik in Baldham/Vaterstetten ansässig. „An erster Stelle steht bei mir der persönliche Kontakt mit sehr individuellen Lösungen entsprechend konkreter Vorstellungen und ‚Problemlösungen‘, sowie die diskrete Betreuung meiner Kunden.“ Kunden, das sind im konkreten Fall übrigens Frauen wie Männer.

Die Individualität des Einzelnen erfordert sehr unterschiedliche, „maßgeschneiderte“ Behandlungskonzepte. Dabei setzt Antje Ehlert auf die Kombination aus klassischen und neuen, innovativen Methoden wie etwa BYONIK. Sie ist sanft und wirksam zugleich, macht inaktive Zellen wieder aktiv, stützt das Bindegewebe und Immunsystem und fördert die Bildung von Elastin, Kollagen und Hyaluron. Gleichzeitig stellt es die natürliche ‚Ordnung‘ in der Haut wieder her und korrigiert verschiedenste Hautproblematiken in der Tiefe. Das gibt der Haut Stabilität, Beweglichkeit u. Fülle zurück. Und damit mehr Glätte und gesunde, jugendlichere Ausstrahlung. Im buchstäb-

lichen Sinne entfaltet sich die Schönheit, sanft und natürlich.

Ästhetik – das ist zunächst reine Entspannungsbehandlung, die bei ChrisVital nicht zu kurz kommt. Ganz im Gegenteil. Darüber hinaus bietet Antje Ehlert aber eben auch zahlreiche nicht-operative Techniken an, die Ihnen effektiv, schonend und risikoarm wieder zu einem jugendlicheren Aussehen verhelfen. Der sanfte Weg zur Schönheit wird bei Antje Ehlert durch die medizinische Kosmetik sinnvoll ergänzt. „Durch meine langjährige Schulungstätigkeit im In- und Ausland habe ich die Besten auf dem jeweiligen Gebiet getroffen und mit ihnen Kooperationen geschlossen, zusammen mit hochwertigen Herstellern kann ich meinen Kunden daher maßgeschneiderte und individuelle Lösungen

anbieten“, sagt Antje Ehlert, die ausdrücklich auf Natur-Produkte (natürliche Mineralkosmetik) ohne Chemie setzt. „Oft bedarf es auch nur kleiner, aber gezielt gesetzter Akzente und das Aufzeigen der Technik, welche der Kunde dann für sich selbst täglich schnell und bequem umsetzen kann.“

Das Angebot von ChrisVital umfasst Entspannungsbehandlungen wie auch „Wiederherstellungsmethoden“ etwa mit Laser, Mesotherapie, Mikrodermabrasion oder Unterfüllungen und Heilpraktische Methoden, oder/und Permanent Make Up. Alle Methoden kommen gleichermaßen, meist auch kombiniert zum Einsatz. „Jeder ist so schön wie er sich fühlt“, davon ist Antje Ehlert fest überzeugt. Überzeugen Sie sich selbst – in der Blumenstraße 2 in Baldham. Man wird es Ihnen ansehen!

## ChrisVital MED KOSMETIK

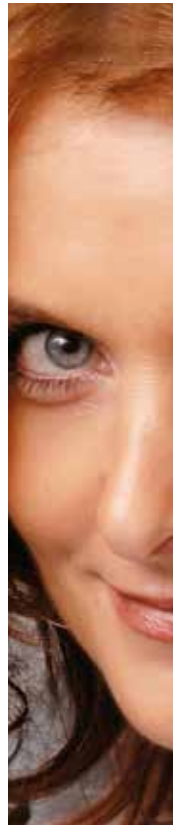
Fachkosmetikerin Antje Chr. Ehlert

Blumenstraße 2 · 85598 Baldham

Telefon (08106) 379 97 74

Mobil 0171 92 88 470

info@chrisvital.de · www.chrisvital.de



MERRY CHRISTMAS Joyeux Noël Frohe Weihnachten

merry christmas Buon Natale! Frohe Weihnachten

NEU ERÖFFNUNG IN BALDHAM

MODE . SCHUHE . ACCESSOIRES ...

MARKTPLATZ 9 · 85598 BALDHAM

BIS WEIHNACHTEN TÄGLICH VON 10-18 UHR & SAMSTAG 10-14 UHR

MODE KONZEPT  
FOELLER

## Welche Form der Testamentsgestaltung ist die Richtige?

Heutzutage leben die Menschen nicht mehr eingebettet in einer Großfamilie, die sicherstellt, dass Unterstützung und Hilfe für die



**Christian R. Wiester**  
(Fachberater für  
Testamentsvollstreckung  
und Nachlassverwaltung)

Älteren vorhanden ist und dass die Senioren die Enkel betreuen und diesen bei den Hausaufgaben helfen können. Der Familienverband ist zerstreut. Man lebt in verschiedenen Städten, häufig mehrere Autostunden voneinander entfernt.

Man sieht sich nur ein bis zweimal im Jahr. Manchmal ist man sich

auch fremd geworden. Dazu kommt, dass, besonders in den Großstädten, Ehen kinderlos bleiben oder dass man auch im Alter Single ist oder wieder sein wird. Welche Form der Testamentsgestaltung und welches Testament ist überhaupt das wirklich Richtige?

Niemand befasst sich gerne mit seinem Ableben. Vor allem dies dürfte der Grund

dafür sein, dass nur ca. 30 Prozent der Bevölkerung ihren letzten Willen in einem Testament oder Erbvertrag niederlegen. Doch: Liegt kein Testament vor, richtet sich die Erbfolge nach dem Gesetz.

Verfügt jemand über Vermögen, sollte er sich Gedanken darüber machen, wer ihn bei gesetzlicher Erbfolge, also ohne Testament oder Erbvertrag, beerbt. Diese kann in vielen Fällen zu nicht geplanten Folgen führen. Zum Beispiel bestehen bei der heutigen hohen Scheidungsrate zahlreiche sogenannte Patchworkfamilien. Existiert kein Testament, so erben die Kinder aus erster Ehe neben der neuen Ehefrau und bilden mit ihr eine Erbengemeinschaft.

Bei einer Vererbung an die Kinder des Erblassers kann das Vermögen gegebenenfalls bei deren Ableben wieder an die geschiedene Frau aus erster Ehe fallen.

Eine rechtzeitige Beratung und die entsprechende Erstellung eines Testaments mit der Anordnung von Vermächtnissen, Teilungsanordnungen oder Pflichtteilsverzicht gegen Abfindung zu Lebzeiten können helfen,

spätere Streitigkeiten unter den Erben zu vermeiden.

Der Steuerexperte **Christian R. Wiester** und sein Team stehen Ihnen gerne für eine umfassende und kompetente Beratung zu allen Fragen rund um das Thema Testament zur Verfügung.

SERIE  
STEUER-TIPPS  
Teil 9



**Wiwester Steuerberatungsgesellschaft mbH**

Am Hochacker 2-4, 85630 Grasbrunn

Telefon (089) 437 462-0

Telefax (089) 437 462-20

info@wiester.de, [www.wiester.de](http://www.wiester.de)

# Kuschelige Weihnachten



**Das Team der Gebr. Thalmeier GmbH wünscht Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2014, in dem wir wieder jederzeit und kompetent für Sie da sind.**

Haustechnik-Meisterbetrieb  
Geb. **thalmeier** GmbH  
Bad • Heizung • Solar • Sanitär • Wartung

Johann-Sebastian-Bach-Str. 28 · 85591 Vaterstetten  
Telefon (08106) 30 25 13 · Fax (08106) 34 11 8

info@thalmeier-haustechnik.de  
[www.thalmeier-haustechnik.de](http://www.thalmeier-haustechnik.de)

# Schneller als der Schall

In der Luftfahrt kennt man sie, die nach Ernst Mach benannte Schallgeschwindigkeit. Die Nachbargemeinde Haar schmückt sich mit einem Ernst-Mach-Gymnasium. In Vaterstetten gibt es lediglich eine kleine Straße, die seinen Namen trägt – obwohl hier der berühmte Physiker und Philosoph von seinem Schüler Albert Einstein verehrt – noch mit erstaunlicher Schaffenskraft seine letzten Lebensjahre verbrachte. Immerhin ist die Villa der Familie Mach zwischenzeitlich denkmalgeschützt und das Grundstück rund um die Villa als Bannwaldfläche ausgewiesen. Somit blieb der Gemeinde Vaterstetten ein Stück lebendige Ortsgeschichte erhalten.

TEXT GEORG REITSBERGER, 1. BÜRGERMEISTER DER GEMEINDE VATERSTETTEN

Auf „wärmste Empfehlung des Katasteramtes“ erwarb im Jahre 1910 Ludwig Mach, der älteste Sohn des berühmten Professors das Grundstück an der Münchner Straße (heute Ecke B 304/ Möschenfelder Straße) und errichtete darauf seine Villa. Als 61. Anwesen ist das Gebäude in der noch recht dünn besiedelten Ortschaft Vaterstetten im Hausnummernverzeichnis eingetragen. Das Haus, welches im Meridian ausgerichtet wurde, bot Platz für seine umfangreiche Bibliothek. Das weitläufige Waldgrundstück nutzte er mit tatkräftiger Unterstützung seines Bruders Felix zum Aufbau wissenschaftlicher Experimente. Ein selbstgefertigter Interferenzapparat war Bestandteil der äußerst komplizierten Aufbauten im Freien. Die Verständigung der Experimentatoren erforderte Lichtsignale und eine telefonische Verbindung. Natürlich durfte in der Umgebung des Apparates auch nicht die geringste Massenverschiebung vorgenommen werden. Um Störungen auf Versuchseinrichtungen zu vermeiden, verzichtete man deshalb auf die Verlegung von Wasserleitungen und errichtete eigens ein Brunnenpumpwerk.

Ludwig Mach war der wissenschaftlichen Arbeit seines Vaters sehr verbunden. Mit Vaterstettens guter Luft, der Sonne und dem herrlichen Wald konnte Ludwig Mach im Jahre 1913 seinen halbseitig gelähmten Vater dazu bewegen, von Wien nach Vaterstetten umzusiedeln. In Vaterstetten vollendete Ernst Mach das noch zu seinen Lebzeiten erschienene Werk „Kultur und Mechanik“. Zugleich arbeitete er mit seinem Sohn am letzten großen Werk „Die Prinzipien der Optik“, bevor er am 19. Februar 1916 im Hause seines Sohnes in Vaterstetten verstarb.



**Professor Ernst Mach, der 1838 geboren wurde, kann zu Recht als „Multitalent“ bezeichnet werden. Durch seine Kritik an Newton und der rein mechanistischen Sicht auf die Physik gilt Mach als einer der Vordenker der Einsteinschen Relativitätstheorie.**

Am 01. April 1916 schrieb Albert Einstein in der Leipziger „Physikalischen Zeitschrift“:

„In diesen Tagen schied von uns Ernst Mach, der auf die erkenntnistheoretische Orientierung der Naturforscher unserer Zeit von größtem Einfluss war, ein Mann von seltener Selbständigkeit des Urteils. Bei ihm war die unmittelbare Freude am Sehen und Begreifen, Spinozas amor dei intellectualis, so stark vorherrschend, dass er bis ins hohe Alter hinein mit den neugierigen Augen des Kindes in die Welt guckte, um sich wunschlos am Verstehen der Zusammenhänge zu erfreuen.“

Den experimentalen Arbeiten auf dem Mach-Grundstück wurde ein jähes Ende bereitet. Als eine Hochspannungsleitung quer durch das Grundstück gespannt wurde. In einem Schreiben erklärt Ludwig Mach: „Am 08. November 1944 hat man vertrags- und forstwidrig den Hochwald niedergelegt und damit mein kostbares Werkzeug und die Hauptarbeit von 40 Lebensjahren vernichtet. Es wurde nicht nur meine Arbeit zerstört, sondern auch ein der allgemeinen Wissenschaft zugedachtes Gut.“

In einem Anfall der Verzweiflung soll Ludwig Mach alle Protokolle der Vaterstettener Experimente vernichtet haben. Es war der letzte Wille seines Vaters Ernst Mach, dass mit Experimenten, die zu keinem Resultat führen, so verfahren werden sollte.

Ludwig Mach verstarb 1951. Wie sein berühmter Vater fand auch er seine letzte Ruhestätte im alten Nördlichen Friedhof in München. Die Natur hat sich das Experimentiergelände zurück erobert. Heute verbirgt ein Bannwald die Relikte großer Forschungsarbeiten.

ART & DECO  
SCHENKEN & WOHNEN



GESCHENKE  
DIE AUGEN ZUM  
STRAHLEN BRINGEN

Baldham, Karl-Böhm-Str. 95  
WWW.ART-UND-DECO.COM  
Tel.: 08106-3053522



**Georg Reitsberger**

ist seit 6. Oktober 2013

1. Bürgermeister der Gemeinde Vaterstetten und ein unermüdliches Quell ortsspezifischer Informationen. Für LIVING&style schreibt der Landwirt seit vielen Jahren exklusiv seine Anekdoten aus der Geschichte unserer Gemeinde nieder.

(Foto: Dominik Munich)

# Romantische Winterwanderung

In dieser Ausgabe genießen wir einen romantischen Rundweg, der uns von Glonn über Zinneberg und Herrmannsdorf um den Höhenberg bei Mecking führt. Und vielleicht finden sie am 2. Adventswochenende die richtige Entspannung auf dem Herrmannsdorfer Weihnachtsmarkt „Kunst + Handwerk“, auf dem Glonner Christkindmarkt oder dem Zinneberger Adventsmarkt, den sie mit Mozarts Missa Brevis abschließen können.

Im Herzen von Glonn, direkt neben dem Rathaus und mit Blick auf die Pfarrkirche St. Johannes der Täufer, starten wir unsere Wanderung, die uns in östlicher Richtung auf die Lena-Christ-Straße führt. Richtung Norden wenden wir uns vor der Baufirma HuMa rechts auf den schmalen Wanderweg Nr. 3 des Kulturvereins. Es ist ein idyllischer Weg, der uns ca. 1 Kilometer mit Blick auf die Filzen und das Zinneberger Holz stets entlang der Glonn in nordwestlicher Richtung begleitet. Wir beachten die vielen farbigen

Nistkästen, deren Fluglochweite besonders den Singvögeln einen idealen Brutraum bilden. Am Ende des Weges biegen wir nach rechts ab und überqueren die EBE 13 (Moosach/Glonn). Das große Gebäude auf der rechten Seite, das bereits in den 80er Jahren errichtet wurde, gehört zu einem der drei Standorte des Familienunternehmens Houdek.

Nach 100 Metern entscheiden wir uns bei der Gabelung für die rechte Variante. Sie führt uns – leicht ansteigend – direkt nach Zinneberg. Vor Jahrhunderten gehörte das Schloss nicht nur den Geschlechtern der Preysing und Pienzenauer. Auch die Grafen Fugger und Arco zählten zu den glücklichen Besitzern, bis Baron Adolf Büssing-Orville 1898 die Gebäude erwarb. Heute befinden sich dort die Jugendhilfeeinrichtung Zinneberg und ein Kindergarten der Arbeiterwohlfahrt.

Anfangs noch auf Teerstraße geht es nach rund 200 Metern links entlang der Schlossmauer bis zur Bus-Haltstelle Sonnenhausen, wo wir die EBE 13 überqueren und nach 50 Metern rechts den Wanderweg Richtung Herrmannsdorf nehmen. Auf diesem Streckenabschnitt empfehlen wir die Einkehr im „Cafe West“. Hier gibt es hausgemachten Kuchen, köstliche Brotzeiten, ein üppiges Frühstück und Augustiner Biere (*nähere Infos siehe rechte Seite*).

Wir setzen die Wanderung fort, indem wir der Teerstraße nach Osten folgen, Herrmannsdorf passieren und das Gut in südlicher Richtung verlassen. Wir halten uns an der nächsten kleinen Kreuzung nicht Richtung Gailling, sondern überqueren die Kreisstraße. Auf dem breiten Feldweg geht es vorbei an Gänsegefieder und sudelnden Schweinen und wir erreichen nach einem Rechtsabbieger auf geteilter Straße das Gasthaus Schießstätte. Ursprünglich auch im Besitz des Barons Büssing-Orville, ging die historische und in Teilbereichen mit ihren Betonwänden und Laufgräben heute noch erkennliche Schießanlage 1938 an den Landwirt Schulte-Kroll. Das damals eröffnete „Wirtshaus in der Schießstätte“ ist auch heute noch im Familienbesitz. Nach ca. 300 Metern verlassen wir die Teerstraße in südlicher Richtung. Bei schönem Wetter eröffnet sich uns hier ein herrlicher Blick auf Zugspitze, Wendelstein und Kampenwand. Vor uns liegt ein längeres Waldstück. Bei der ersten Abzweigung halten wir uns rechts. An der nächsten Kreuzung geht es auf einer sehr breiten Forststraße, die uns um den Höhenberg herumführt, geradeaus leicht abwärts weiter. Nach ca. 1 Kilometer treffen wir auf die Kreisstraße EBE 13 Glonn/Bruck, biegen links ab und verlassen diese rechter Hand nach 400 Metern in die Fuggerstraße. Es folgt ein kurzes Stückchen links auf der Arcostraße, dann wenden wir uns rechts in die Wolfgang-Koller Straße und gleich wieder links in die Filzenstraße. Sie führt uns über die Glonn wieder auf die anfangs beschriebene Lena-Christ-Straße, der wir links folgen und die uns zu unserem Startpunkt wieder zurückbringt.



Jochen Hoepner stellt in jeder Ausgabe eine Fahrrad- oder Wandertour in der Umgebung vor.



**IMMOBILIEN**  
monika martin

**Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten?**

„Professionelle, marktgerechte Bewertung & Verkauf Ihrer Immobilie“

**Lassen Sie sich von meinen Leistungen überzeugen!**



**Immobilien**  
**Monika Martin**

**Tel.: 08106 - 24 74 14**  
**Mobil: 0175 - 56 13 514**

info@immo-mm.com  
www.immo-mm.com

Mitglied im





## TOUR-DATEN

**AUSGANGSPUNKT**  
Glonn, Marktplatz

**LÄNGE / ZEIT**  
ca. 8 Kilometer / ca. 2,5 Stunden

**SCHWIERIGKEITSGRAD**  
leichte Familienwanderung

**TIPP-WANDERKARTE**  
Bayer. Landesvermessungsamt  
München-Ost  
Ebersberg-Erding 1:50000

## UNSER EINKEHRTIPP



**CAFÉ UND GÄSTEZIMMER  
MIT ALPENPANORAMA**

**Öffnungszeiten (im Winter)**  
Donnerstag: 8-23 Uhr  
Freitag-Montag: 8-19 Uhr  
Dienstag & Mittwoch Ruhetag

Westerndorf 15 · 85625 Glonn  
Telefon (08093) 901 25 45



## Kult-Event 2014

### Schottische Cocktailnacht der Grasbrunner Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Grasbrunn startet das neue Jahr auch heuer wieder mit ihrer beliebten Cocktail-Nacht am Samstag, **18. Januar** im Bürgerhaus Neukeferloh (Leonhard-Stadler-Straße 12). An der Bar werden die Gäste mit alkoholischen und alkoholfreien Mixgetränken verwöhnt. Musikalisch sorgt die Band LOOPS für Stimmung. Und auch der äußerst beliebte Shuttle-Service ist wieder im Einsatz – ab 18.30 Uhr regelmäßig vom Grasbrunner Feuerwehrhaus bis ca. 20 Uhr zur Veranstaltung. Zurück geht es ab 23 Uhr, ebenfalls kostenfrei, zu den Ortsmitten in Harthausen, Putzbrunn, Haar und Vaterstetten. Der Eintritt beträgt 10 Euro und wer im Kilt erscheint erhält einen Freicocktail. Der Vorverkauf hat bereits begonnen - im Feuerwehrgerätehaus Grasbrunn (Telefon 089 / 46 33 30). Achtung: Die Veranstaltung ist erfahrungsgemäß sehr schnell ausverkauft - aus gutem Grund wie wir aus eigener Erfahrung wissen. Beginn der Cocktail-Nacht ist um 20 Uhr (Einlass bereits ab 19 Uhr). Aktuelle Informationen auch unter: [www.feuerwehr-grasbrunn.de](http://www.feuerwehr-grasbrunn.de)

## Neujahrsklassikkonzert „Roma Rhapsody“

Vor 20 Jahren spielte Paul Gulda erstmals mit Roma-Musikern zusammen, nach einer langen Pause setzte sich diese Kooperation im Haydn-Jahr 2009 fort, wurde auf Franz Liszt und seine Ungarischen Rhapsodien ausgeweitet. Seine Spielpartner kommen vom Orchester Gypsy Devils (Czigany diabli) und sind so gut, dass sie regelmäßig mit Platin ausgezeichnet werden. Am **12. Januar** sind Paul Gulda und die Czigany diabli für ein Neujahrskonzert zu Gast im Bürgerhaus Neukeferloh (Leonhard-Stadler-Str., Neukeferloh).



## Aus, Schluss, vorbei. Helmut Schleich.

Protest, Widerstand, Revolution, das alles ist ihm nicht mehr radikal genug. Für alle, die des Mitmachens, Mitlaufens und Mit-im-Strom-Schwimmens überdrüssig sind, verkündet der Münchener Kabarettist Helmut Schleich in seinem neuen Programm, am **Donnerstag, 6. März**, um 20 Uhr, im Bürgerhaus Neukeferloh: „Nicht mit mir“ – die ultimative Form persönlichen Protests. Wie immer mit dabei: Der große bayerische Vorsitzende Franz Josef Strauß persönlich über den terrorserligen Lederhosen-Taliban bis hin zum Schlagerpsychologen. „Nicht mit mir“ ist Schleich in Bestform. Karten sind ab sofort erhältlich unter 01577 / 89 736 76 oder u.a. bei Schreibwaren Winkler, der Ottilienapotheke, Lottostelle im Rewe am Vaterstettener Bahnhof sowie bei der Papeterie Löntz in Baldham. [www.kulturgut-grasbrunn.de](http://www.kulturgut-grasbrunn.de)



## 1200 Jahre Harthausen

### Termine, die Sie nicht verpassen sollten

2014 feiert Harthausen sein 1200-jähriges Bestehen mit vielen Festen und einem gigantischen, verlängerten Festwochenende (24. bis 27. Juli 2014). Dieser Tage ist der Festkalender erschienen, den Sie selbstverständlich – sollten Sie ihn nicht im Briefkasten gehabt haben – jederzeit auch unter [www.1200jahre-harthausen.de](http://www.1200jahre-harthausen.de) downloaden können. Unabhängig davon dürfen wir Ihnen an dieser Stelle bereits jetzt die Auftaktveranstaltung mit der Blaskapelle Höhenkirchen-Siegersbrunn, am **Sonntag, 5. Januar**, „wärmstens“ ans Herz legen: Beim „Winterzauber“ erwarten Sie ein Auftritt der Perchten aus Kirchseeon, das „Haradhuser“-Jubiläumsbier und kleine Schmankerl.

# DER FEINSCHMECKER AM MARKTPLATZ

Der Feinschmecker am Marktplatz bietet in einem gemütlichen familiären Ambiente täglich frisch zubereitete italienische Hausmannkost an. Alle Gerichte werden mit hochwertigen Lebensmitteln, die Sie in unseren Regalen vorfinden, zubereitet. Zudem erwarten Sie über dreißig leckere eingelegte Vorspeisen und eine große Auswahl an Wurst und Käse. Gerne bereiten wir Ihnen Vorspeisenplatten (inkl. Lieferung) und Geschenkkörbe zu. Außerdem bieten wir Ihnen auch die Möglichkeit in unserer schönen Ambiente wichtige Anlässe zu feiern.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**



## Der Feinschmecker

Marktplatz 9 • 85598 Baldham • Telefon (08106) 230 42 36  
geöffnet Montag bis Freitag von 9 bis 19 Uhr und Samstag von 9 bis 14 Uhr

## UNSER TIPP

Weihnachtsgeschenkkörbe und immer nachmittags: Glühwein und Christstollen



## Feiern Sie Weihnachten im Restaurant Athos.

Griechenland ist das Land der Gastlichkeit, der guten Küche und der sonnenverwöhnten Weine. Egal wie Sie Griechenland erleben wollen – ein romantischer Abend zu Zweit, ein gemütliches Treffen mit guten Freunden, eine Familienfeier oder ein Geschäftsessen: im Athos in Kirchseeon spielt das Leben. Und im großzügigen Wirtsraum, der von einnehmender Klarheit ist, in Weiß und Beigetönen gehalten, ohne Schnickschnack, ist Platz für bis zu 40 Gäste. Ein Probeessen gibt es im Rahmen von größeren Feierlichkeiten wie etwa in der Vorweihnachtszeit „selbstverständlich“ gratis.

**Im Athos wird in großen Dimensionen gefeiert, gekocht und serviert.** Servieren kommt von Service und beginnt bei Paskalis Chatzopoulos, dem Herrn des Hauses, bei der Vorbestellung und der Menüauswahl. Schwer zu sagen, was das Beste ist auf den Tellern. Alles ist gut, manches noch besser. Unser Tipp: Das Fleisch – egal ob von Rind, Schwein oder Lamm – wird im Ofen zubereitet.

**ATHOS . Griechisches Restaurant . Münchener Straße 6 . 85614 Kirchseeon . Telefon (08091) 56 189-60**  
Öffnungszeiten: Mo-Sa: 17-22.30 Uhr; So und Feiertage: 11.30-14.30 Uhr und 17-22.30 Uhr warme Küche

**Meine Heimat. Mein Geschmack.**



## **Wir läuten das Weihnachtsfest ein ... ... und erfüllen Ihre Immobilienwünsche!**

Sie planen den Verkauf Ihrer Immobilie? Legen Sie dieses Anliegen in Experten Hände und starten Sie unbeschwert in einen entspannten Winter! Nach einer fundierten Marktpreiseinschätzung entwickeln unsere Experten eine gezielte Vermarktungsstrategie für Ihr Objekt, sorgen für eine professionelle, zügige Umsetzung und begleiten Sie bis zum erfolgreichen Vertragsabschluss. Gerne stehen wir Ihnen für eine unverbindliche, individuelle Beratung zur Verfügung – ein Anruf genügt!

München-Waldtrudering • Wasserburger Landstr. 237 • 81827 München • Tel. +49-(0)89-420 79 90  
Ottobrunn • Rosenheimer Landstr. 56 • 85521 Ottobrunn • Tel. +49-(0)89-42 07 99 50  
Ebersberg • Marienplatz 4 • 85560 Ebersberg • Tel. +49-(0)8092-85 22 20  
[www.engelvoelkers.com/muenchensuedost](http://www.engelvoelkers.com/muenchensuedost)



**ENGEL & VÖLKERS®**